

Konzept

Die Klasse für Kranke an der Kinderklinik Augsburg

An der Kinderklinik Augsburg unterrichten auf den Stationen (Hämatologie / Onkologie, Pädiatrie/ Chirurgie und Schmerzstation) Lehrer aller Schularten, die unterstützt werden von ehrenamtlichen Fachlehrern und Studenten. Die Klinikschule ist eine Außenstelle des Sonderpädagogischen Förderzentrums Augsburg Nord (martinschule-augsburg.de). Grundlage für die Arbeit der Klasse für Kranke an der Kinderklinik Augsburg ist das vorliegende Konzept, das im Schuljahr 2016/2017 entwickelt wurde und mit den zuständigen Verantwortlichen der Kinderklinik abgestimmt ist.

Der Auftrag der Klinikschule

Schülerinnen und Schüler jeglicher Schulart und Jahrgangsstufe, die aufgrund einer Erkrankung für längere Zeit im Krankenhaus stationär behandelt werden, erhalten während dieser Zeit Unterricht in der Klinikschule (KMK vom 20.03.1998).

Aufgabenfelder

Unsere Aufgabe ist es, der Ganzheitlichkeit von schulischem Lernen und Krankheit zu entsprechen und den Schüler in seiner Individualität wahrzunehmen und zu fördern. Ziel ist es, die lerninhaltliche und soziale Anbindung an die Heimatklasse zu erhalten.

Die Klinikschule arbeitet in enger Kooperation mit dem erkrankten Schüler,

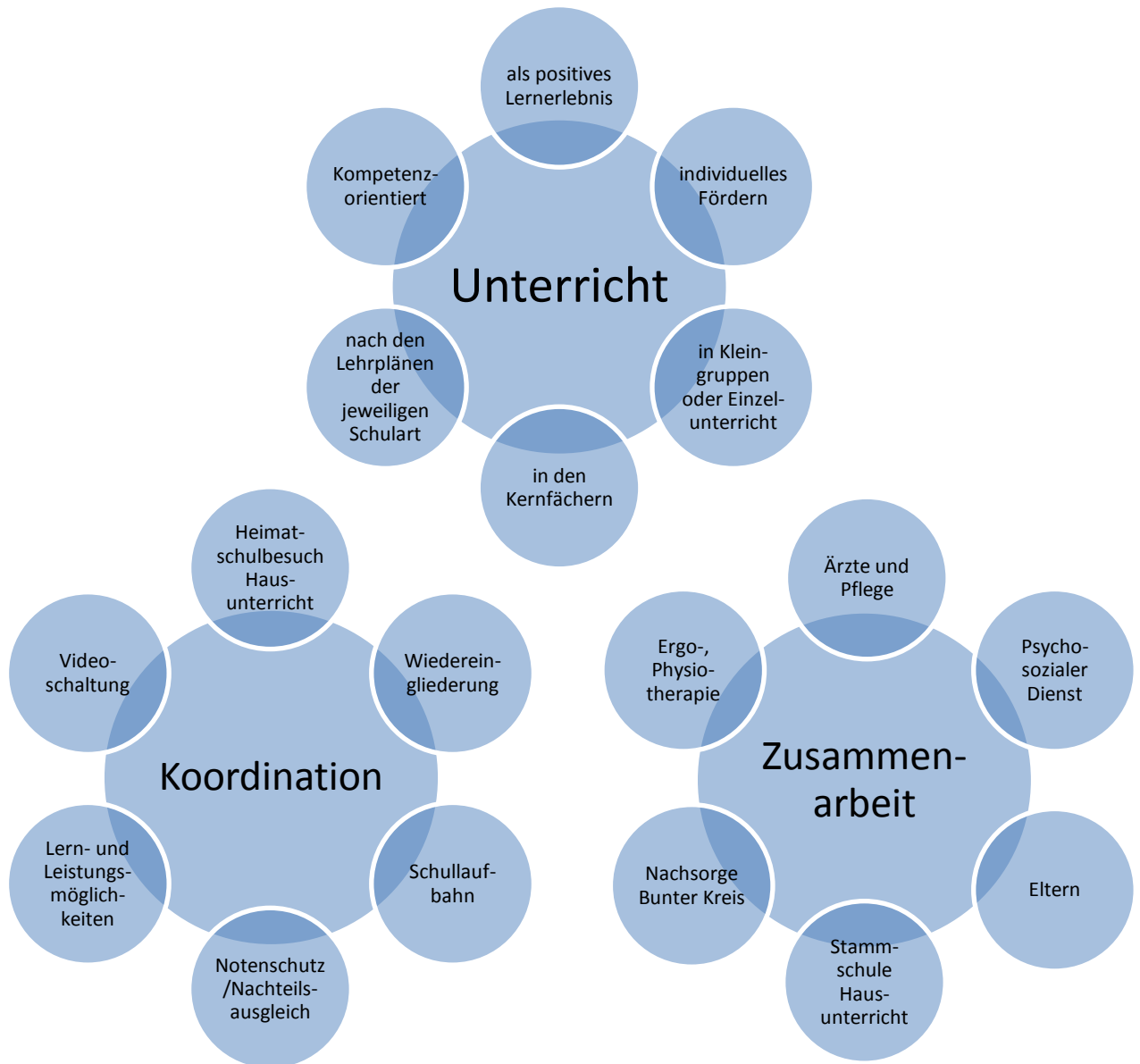
- den Eltern
- den Kollegen der Stammschule/ des Hausunterrichts
- den Ärzten, Psychologen und Fachkräften den Mitarbeitern des psychosozialen Dienstes und der Nachsorge („Bunter Kreis“)

um einen erfolgreichen Unterricht während des Klinikaufenthalts zu ermöglichen.

Die konzeptionelle Grundlage der unterrichtlichen Tätigkeit bezieht sich auf die Krankenhausschulordnung (KraSO). Der Unterricht soll demnach:

- den Bildungsauftrag der Schule unter dem besonderen Gesichtspunkt von Krankheit, Krankenhausaufenthalt und Erholungsbedürftigkeit erfüllen
- den Anschluss an die Schulbildung gewährleisten
- die Wiedereingliederung in den normalen Schulbetrieb vorbereiten
- Befürchtungen, in den Leistungen zurückzubleiben, vermindern
- von der Krankheit ablenken
- den Heilungsprozess unterstützen
- den Willen zur Genesung stärken
- helfen, die Krankheit besser zu bewältigen und sich mit den schulischen Folgen auseinanderzusetzen.

Die Arbeit in der Klinikschule setzt sich aus drei Säulen zusammen:



Die Klinikschule im Gesamtkonzept des Klinikum Augsburg

Neben Ärzten, Pflegepersonal, Psychologen, Ergo- und Physiotherapeuten arbeiten auch die Kliniklehrer mit den Schülerpatienten zusammen, um eine schnelle Genesung und eine gelungene Rehabilitation in den Alltag zu ermöglichen. In der Kinderklinik des Klinikums Augsburg gibt es drei Stationen in denen Schulunterricht erteilt wird. Der Unterricht erfolgt an Schultagen und passt sich den unterschiedlichen Krankheitsbildern, Altersstufen und Schularten an. Die Unterrichtssituation richtet sich nach den Möglichkeiten der Schülerpatienten und fällt auf den Stationen wie im Folgenden beschrieben unterschiedlich aus.

1. Pädiatrie / Chirurgie

Auf der pädiatrischen und chirurgischen Station findet Unterricht in Kleingruppen im Kinder- und Jugendzimmer der pädiatrischen Station von 9.00 – 10.00 Uhr für alle Schüler, speziell für Langzeitpatienten und Diabetiker statt.

Des Weiteren können Schülerpatienten, die ihr Zimmer/Bett nicht verlassen dürfen, im Einzelunterricht individuell im Krankenzimmer vormittags unterrichtet werden.

2. Schmerzstation

Als Teil des Therapiekonzeptes erhalten die Schülerpatienten der Schmerzstation nach individuellem Therapieplan im Zeitraum von 8.00 – 12.00 Uhr Unterricht in Kleingruppen. Das Klassenzimmer befindet sich in den Räumlichkeiten des Bunten Kreises und ist leicht von der Schmerzstation zu erreichen. Neben den Kernfächern Mathematik, Deutsch und Englisch werden je nach Schulart und Fachrichtung auch ausbildungsrelevante Fächer gelehrt. Durch engen Kontakt mit der Heimatschule können die Unterrichtsinhalte auf den aktuellen Stoff der Heimatschule abgestimmt werden. Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen therapeutischen Fachrichtungen ist hier von besonderer Notwendigkeit, um die volle Funktionalität gesamtheitlich wieder herzustellen.

3. Hämatologie / Onkologie

Im Zeitraum von 9.00 – 13.00 Uhr und je nach Bedarf auch außerhalb dieser Zeiten findet auf der onkologischen und hämatologischen Station überwiegend Einzelunterricht statt. Wenn möglich soll der Unterricht außerhalb des Krankenzimmers gehalten werden. Nach Bedarf kann außerdem auch Unterricht in der Tagesklinik erfolgen. Neben den Kernfächern Mathematik, Deutsch und Englisch werden je nach Schulart und Fachrichtung auch ausbildungsrelevante Fächer gelehrt. Durch engen Kontakt mit der Heimatschule können die Unterrichtsinhalte auf den aktuellen Stoff der Heimatschule und der Hauslehrer abgestimmt werden. Die Eltern werden hinsichtlich der Schullaufbahn beraten und bei der Beantragung des Hausunterrichts unterstützt. Zudem können informierende Schulbesuche und eine Teilnahme am Unterricht der Stammschule durch eine Videoschaltung die soziale Anbindung und den Verbleib in der Klasse unterstützen. Um eine Häufung von Nachprüfungen zu vermeiden, können auf Wunsch in der Klinikschule auch Leistungsnachweise geschrieben werden. Um nach der Krankheit die Wiedereingliederung in den Alltag zu unterstützen, stehen die Kliniklehrer im engen Kontakt mit der Nachsorge des Bunten Kreises.